



Magistrat der Stadt Eschborn

Stiftung **BLICKACHSEN** gGmbH
Bad Homburg v.d.Höhe

Pressemitteilung Nr.

Datum

Kunst, Natur und öffentlicher Raum: Eschborn zum fünften Mal Standort der Skulpturenbiennale Blickachsen

In den mehr als zwanzig Jahren ihres Bestehens haben sich die Blickachsen rasant entwickelt: Von ihrem Hauptstandort Bad Homburg erstrecken sie sich bis in das Zentrum Frankfurts und an weitere Orte in der Rhein-Main-Region. Zum zwölften Mal richtet sich der Fokus auf das Zusammenspiel von Kunst, Natur und öffentlichem Raum. Bürgermeister Mathias Geiger freut sich, dass Eschborn zum fünften Mal Schauplatz der Skulpturenschau ist. Die Werke von Ruud Kuijer (Niederlande) und Satch Hoyt (Großbritannien/Jamaika) sind im Skulpturenpark Niederhöchstadt zu sehen.

Der Bildhauer Ruud Kuijer wurde durch seine raumgreifenden Stahlbetonskulpturen im internationalen Raum bekannt. Die plastischen Qualitäten unterschiedlicher Fundstücke lotet er aus, indem er sie zu Gussformen für seine Werke zusammensetzt. Die einzelnen Bauformen bleiben erkennbar: „Vensterskulptuur V“ verweist auf architektonische Zusammenhänge, die Muschelform in der über drei Meter hohen „Staffetta II“ auf das Meer. Die riesigen und schweren Skulpturen wirken dennoch dynamisch und spielerisch. Umrundet sie der Betrachter,

verändert sich der Blick auf die Landschaft und das Verhältnis zwischen Raum und Form.

Der Musiker, Komponisten und bildende Künstler Satch Hoyt reflektiert in seinen musikalischen und bildnerischen Werken das Thema kulturelle Identität ebenso wie die Geschichte der afrikanischen Diaspora und ihre vielfältigen Folgen. Leicht und spielerisch wirkt die farbenfrohe Installation „Kush Yard Totem“: Sie besteht aus acht einzelnen, je aus 14 bunten Plastikeimern konstruierten Säulen oder „Totems“. Die Eimer versteht der Künstler sinnbildlich als Gefäße für das nährende Lebenselixier Wasser. Die Arbeit eröffnet kommunikative Freiräume und lädt zu aufmerksamem Sehen, geistiger Auseinandersetzung und sinnlicher Wahrnehmung ein.

Kunstinteressierte können an zwei Terminen unter fachkundiger Führung Näheres zu den Blickachsen-Skulpturen erfahren. Am Donnerstag, dem 18. Juli 2019, bietet die Stadt Eschborn eine Kunstreise nach Bad Homburg an. Am Dienstag, dem 23. Juli 2019 um 17 Uhr, stehen die Kunstobjekte im Skulpturenpark Niederhöchstadt im Mittelpunkt.

Die Skulpturenschau Blickachsen 12 dauert vom 26. Mai bis zum 6. Oktober 2019.

Kontakt:
Stadtverwaltung Eschborn
Pressestelle
Telefon 06196. 490-104
presse@eschborn.de
www.eschborn.de